

Rot-Grün beschließt Maßnahmenpaket für bezahlbaren Wohnraum im Bezirk Hamburg-Nord

(mwb) Wohnraum auch für Menschen mit weniger Einkommen zu schaffen, ist eines der zentralen Anliegen der Rot-Grünen Koalition in Hamburg-Nord. Um die Voraussetzungen dafür zu verbessern, beschloss die Bezirksversammlung ein Maßnahmenpaket.

„Hamburg übt auf viele Personen eine hohe Anziehungskraft aus. Wir müssen daher auch in Zukunft mit dem weiteren Zuzug von Menschen und damit zusätzlichem Wohnbedarf rechnen“, erläutert Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Fraktion und deren Sprecher für Stadtentwicklung.

„Mit unserer Initiative wollen wir erreichen, dass die Stadt alle rechtlichen Möglichkeiten nutzt, um Wohnraum bezahlbar zu machen. Wir sind der Meinung, dass bisher noch nicht alle Möglichkeiten ausreichend angewandt wurden. Insbesondere der Erlass der Vorkaufssatzung kann Grundstücksspekulationen verhindern bzw. eindämmen.“

Um im Bestand überzogene Mietsteigerungen zu verhindern, planen wir zudem, dass dort, wo ein Bedarf dafür erkennbar wird, der Erlass von sozialen Erhaltungs- und Umwandlungsverordnungen geprüft

wird. Das schützt Mieterinnen und Mieter vor steigenden Mietkosten.“

Im Maßnahmenpaket enthalten sind einerseits Dinge, die in der Zuständigkeit des Bezirks liegen wie der Erlass von sogenannten Vorkaufssatzungen um Spekulation zu verhindern oder die Festsetzung von Flächen in Bebauungsplänen, auf denen ganz oder teilweise nur geförderte Wohngebäude entstehen dürfen.

Die Landesebene wird zudem aufgefordert, die städtische Wohnungsbaugesellschaft SAGA-GWG bei der Grundstücksvergabe vertraglich zu längeren Bindungsfristen für Sozialwohnungen zu verpflichten. Geprüft werden soll auch, ob es rechtlich möglich ist, städtische Grundstücke nur an Wohnungsbauunternehmen zu veräußern, die in erster Linie nicht gewinn-, sondern eher gemeinwohlorientiert wirtschaften.

Außerdem will Rot-Grün den Bau von Auszubildenden- und Studierendenwohnheimen unterstützen.

☞ Antrag ☞ Presseinfo



Michael Werner-Boelz
Fraktionsvorsitzender

Bezirk Nord vergibt 50.000 Euro für interkulturelle Projekte

(mwb) Auf Rot-Grüne Initiative wird der Bezirk für die Jahre 2015 und 2016 einen Sonderfonds mit 50.000 Euro für die Durchführung stadtteilbezogener interkultureller Kulturprojekte ausstatten.

Michael Werner Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Fraktion und kulturpolitischer Sprecher, dazu: „Über ein Fünftel der Wohnbevölkerung im Bezirk Nord hat einen sogenannten Migrationshintergrund. Kulturelle Vielfalt ist daher längst Realität und Alltag. Die unterschiedlichen kulturellen und religiösen Werte, Lebenswelten und Lebensentwürfe bedeuten für uns enorme Potenziale und Chancen.“

Die GRÜNEN wollen, dass in den Stadtteilen auch des Bezirks Nord kulturelle

Diversität und kultureller Austausch als Bereicherung und als wesentlicher Bestandteil für die Zukunftsfähigkeit verstanden und gelebt werden. Um dieses Ansinnen zu unterstützen und den Austausch zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern unterschiedlicher Herkunft in den Quartieren zu fördern, stellt die Bezirksversammlung Hamburg-Nord einmalig 50.000 Euro zur Verfügung.

Interessante Beispiele für Hamburger Projekte, denen es gelingt, unterschiedlichste Kulturen zu verbinden, sind das interkulturelle Festival eigenarten, das Theaterprojekt Hajusom oder die HipHop Academy. Alle diese Projekte bieten Raum dafür, sich mit Menschen anderer Herkunft auszutauschen.

☞ Antrag ☞ Pressemitteilung

Mehr Vielfalt im Bezirk: Nicht-EU-BürgerInnen einbinden

(ab) In Hamburg-Nord leben Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen – Menschen mit vielfältigen Lebensmodellen, Kulturen, Überzeugungen, Erfahrungen und Staatsbürgerschaften. Alle haben eines gemeinsam: Sie leben und bewegen sich in unserem Bezirk.

Das Wahlrecht schließt derzeit leider Bürgerinnen und Bürger, die weder die deutsche noch eine EU-Staatsbürgerschaft besitzen, von Wahlen aus. Solange dies noch so ist, möchten die GRÜNEN allen Menschen eine Beteiligung an der Bezirkspolitik ermöglichen. Beschlossen wurde, dass geprüft wird, ob sich Nicht-EU-BürgerInnen in den politischen Gremien einbringen können. Die Innenbehörde soll außerdem darlegen, welche Möglichkeiten der politischen Partizipation Nicht-EU-Bürgerinnen in den Bezirken haben. ☞ Antrag



Alexandra Blöcker
Sprecherin für
Integration

Die Eichen am Borgweg müssen bleiben!

(us) Der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude beschloss einstimmig, dass die Doppelreihe alter Eichen auf der Mittelinsel am Borgweg erhalten bleiben soll – auch wenn im Zuge der Busbeschleunigung Umgestaltungen geplant sind. Ulrike Sparr, GRÜNE Vorsitzende des Regionalausschusses Eppendorf-Winterhude, meint: „Natürlich muss an der Umsteigesituation etwas verbessert werden. Doch würden wir GRÜNEN nicht dulden, wenn dafür die mächtigen Eichen fallen sollten.“



Quelle: Johann Jaritz

Bezirksversammlung beschließt einstimmig: Bezirk soll die „Freifunk-Initiative“ unterstützen



Online mitten in der Stadt:
Das soll „Freifunk“ möglich machen

(red) "Freifunk Hamburg" ist eine nicht-kommerzielle Initiative zum Auf- und Ausbau eines selbstverwalteten, öffentlichen, freien Kommunikationsnetzes auf Basis von schnellen sowie nicht lizenzpflichtigen WLAN-Technologien. Wer

mitmacht, stellt seiner Umgebung ein öffentliches, freies WLAN-Netzwerk zur Verfügung. Aktuell sind in und um Hamburg mehr als 600 Freifunk-Router in Betrieb.

Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord hat auf Antrag fast aller ihrer Fraktionen und Gruppen das Konzept des Freifunks und eine Bereitstellung von dafür geeigneten Standorten durch den Bezirk im Grundsatz befürwortet. Nun soll geprüft werden, unter welchen Bedingungen auf den Dächern von Bezirksgebäuden entsprechende Technik installiert werden kann. ☞ Antrag

Naturschutzgebiet Eppendorfer Moor erweitert: GRÜNE mahnen bessere Finanzierung der Pflegemaßnahmen an

(cr) Das Naturschutzgebiet Eppendorfer Moor in Groß Borstel wurde in diesem Monat um knapp zwei Drittel vergrößert. Die Erweiterung geht auf einen Beschluss der Bezirksversammlung von 2012 zurück.

Christoph Reiffert, umweltpolitischer Sprecher der GRÜNEN Fraktion Hamburg-Nord, freut sich: „Gut, dass der Senat dem Wunsch des Bezirks nachkommt, weitere der wichtigen Moorflächen in sein Schutzgebietsnetz aufzunehmen. Damit nimmt die Fläche der Naturschutzgebiete, die unser Bezirk verwaltet, auf einen Schlag um fast 20% zu.“

Leider erhält der Bezirk nur 11.000 Euro im Jahr für Pflege aller Naturschutzgebiete - das sind unter 2 Cent je Quadratmeter.

Reiffert weiter: „Die Umweltbehörde muss den Bezirk in die Lage versetzen, seine Aufgaben im Bereich Pflege und Entwicklung erfüllen zu können. Dazu gehört insgesamt mehr Geld für die Schutzgebiete - erst recht, wenn sich deren Fläche so deutlich vergrößert wie in diesem Fall!“

☞ Presseinformation



Christoph Reiffert
Sprecher für Umwelt

Olympia in Hamburg – Nur bei klaren Rahmenbedingungen!

(mwb) Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord debattierte anlässlich zweier Anträge von CDU und DIE LINKE über das Thema „Olympia in Hamburg“. Während die CDU für Olympische Spiele ist, warb DIE LINKE für das genaue Gegenteil.

Michael Werner-Boelz, sportpolitischer Sprecher der GRÜNEN, stellt klar: „Über Olympia wird nicht im Bezirk entschieden – zumal nach bisherigem Stand mit dem Stadtpark und der Sporthalle Hamburg in Alsterdorf wohl auch nur zwei der möglichen Sportstätten für Olympia in Hamburg-Nord liegen würden.“

Wir GRÜNE wissen, dass Olympische Spiele große Chancen bieten können. Wir können auch die Begeisterung für ein Olympia in der eigenen Stadt gut nachvollziehen. Doch muss aus unserer Sicht jede Entscheidung über dieses Großprojekt auf Fakten und konkreten Zahlen basieren. Diese fehlen bis jetzt. Eine zweite Elbphilharmonie mit milliardenschweren Konsequenzen kann sich die Stadt nicht leisten.“ ☞ Presseinformation

Antrag: Fahrradverkehr in der City Nord optimieren!

(us) Die Bushaltestellen in der City Nord sollen im Zuge der Busbeschleunigung umgebaut werden. Dazu gehört auch, dass in den Haltestellenbereichen die vorhandenen, Radwege, die nicht mehr benutzt werden müssen, erneuert und teilweise auch verlegt werden.

Dies widerspricht allerdings dem gerade erst fertiggestellten Radverkehrskonzept des Bezirks Hamburg-Nord. Dort sind für die City Nord insgesamt statt der unsichereren Radwege Radfahrstreifen auf der Fahrbahn vorgesehen.

Der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude beschloss daher auf GRÜNEN Antrag, dass bei den geplanten Maßnahmen auf den Ausbau der Hochbordradwege zu Gunsten der Einrichtung von Radfahrstreifen auf dem Überseering verzichtet werden solle. ☞ Antrag



Ulrike Sparr,
Abgeordnete für
Winterhude

+++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an die Adresse fraktion@gruene-nord.de genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

Woche des Gedenkens

Aus Anlass des Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar 1945 findet wieder die „Woche des Gedenkens“ der Bezirksversammlung Hamburg-Nord statt. Begleitet wird die Woche des Gedenkens durch eine Vielzahl von Veranstaltungen

(☞ Programmflyer).

Die zentrale Feierstunde findet am **Dienstag, 27. Januar 2015, um 18 Uhr** im Großen Sitzungssaal des Bezirksamtes Hamburg-Nord, Robert-Koch-Straße 17, statt. Im Mittelpunkt steht Hans Gaertner, Überlebender des Holocaust nach mehr als dreijähriger Haft im Ghetto Theresienstadt, Auschwitz-Birkenau und dem Außenlager Schwarzhöhe des KZ Sachsenhausen.

Die GRÜNE Fraktion lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, die Veranstaltungen der Gedenkwoche und die Feierstunde zu besuchen.

IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

☞ sind Links zu den bezeichneten Informationen auf www.gruene-nord.de oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSdP); Redaktion: Christoph Reiffert; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord, alle Portraitfotos: Daniela Möllenhoff Bussestraße 1 // 22299 Hamburg
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28
www.facebook.de/gruenenord
fraktion@gruene-nord.de
www.gruene-nord.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
FRAKTION HAMBURG-NORD

